



Einladung zum Nahtstellentreffen Sek I – Sek II im Kanton Zug

Thema: Was ist neu auf der Sekundarstufe I?

Ort: Kantonsschule Zug
Datum: Samstag, 23. November 2019
Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr

Das Amt für gemeindliche Schulen, das Kernteam Sek I plus und das Amt für Berufsbildung laden Sie herzlich zum Nahtstellentreffen Sek I – Sek II ein.

In den Zuger Schulen gab es in den letzten Jahren einige Neuerungen. Im Rahmen des Projekts Sek I plus – Neugestaltung des 9. Schuljahres, welches seit 2014 in den Gemeinden schrittweise umgesetzt wird und ab dem Schuljahr 2021/22 in den Regelbetrieb übergeführt wird, werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen nach der obligatorischen Schulzeit vorbereitet. Mit der Einführung des Lehrplan 21 ab dem Schuljahr 2019/20 hält auch die Kompetenzorientierung vermehrt Einzug in die Volksschule.

Am Nahtstellentreffen informieren wir Sie über die Neuerungen und bieten in verschiedenen Workshops eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Elementen sowie einen Austausch zu aktuellen Fragestellungen mit Vertretern der Schule, Wirtschaft und weiterführenden Schulen.

Ihre **Anmeldung** für das Nahtstellentreffen Sek I – Sek II nehmen wir gerne bis **7. Juni 2019** entgegen.

Freundliche Grüsse

Amt für gemeindliche Schulen
Dr. Myriam Ziegler
Leiterin

Amt für Berufsbildung
Beat Schuler
Leiter

Kernteam Sek I plus
Rebekka Roth
Leiterin

Programm

09:00	Begrüssung	Stephan Schleiss Regierungsrat Dr. Myriam Ziegler Leiterin Amt für gemeindliche Schulen
09:15	Sek I plus – Neugestaltung 9. Schuljahr	Rebekka Roth Leiterin Kernteam Sek I plus
09:30	Kompetenzorientierter Unterricht	Martina Krieg Leiterin Schulentwicklung Amt für gemeindliche Schulen
09:45	Pause	
10:00	Workshop In den Workshops erhalten Teilnehmende einen vertieften Einblick in die vier Elemente des Konzepts Sek I plus und das Thema Beurteilen im Zusammenhang mit den Lehrplan 21 und tauschen sich miteinander aus.	Mitglieder des Kernteams Sek I plus, Schlüsselpersonen Sek I plus, Leiterin Schulentwicklung AgS
11:00	Zusammentragen im Plenum Die Workshopleitenden tragen die wichtigsten Diskussionspunkte und Erkenntnisse zusammen.	Workshopleitende
11:40	Abschluss und Dank	Beat Schuler Leiter Amt für Berufsbildung Dr. Myriam Ziegler Leiterin Amt für gemeindliche Schulen
12:00	Apéro riche	

Einladung geht an:

Stephan Schleiss, Bildungsdirektor
Mitglieder des Bildungsrats
Vertretende der Volkswirtschaftsdirektion
Vertretende des Amts für gemeindliche Schulen
Vertretende des Amts für Mitteschulen
Vertretende des Amts für Berufsbildung
Vertretende Weiterführende Schulen
Vertretende Brückenangebote
Vertretende Berufsschulen
Vertretende Lehrbetriebe/ Lehrverbunde

Vertretende Gewerbeverband
Vertretende Wirtschaftskammer Zug
Vertretende Gemeindliche Schulen
Vertretende Sonderschulen
Vertretende Privatschulen
Vertretende Schule und Elternhaus
Vertretende BildungsNetz Zug
Vertretende PH Zug
Vertretende PH Luzern

Inputreferate - Kurzübersicht

Sek I plus

Mit dem Projekt Sek I plus – Neugestaltung des 9. Schuljahr verfolgt der Kanton Zug das Ziel die Schülerinnen und Schüler besser auf die Anforderungen der Sekundarstufe II vorzubereiten. Es geht darum die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die angestrebte Berufs- oder Schullaufbahn vorzubereiten, indem sie ihre «Stärken stärken und Lücken schliessen» können. Die Schule ermöglicht mit attraktiven Lernangeboten, dass die Schülerinnen und Schüler die Brücke zur Sekundarstufe II schlagen und die Motivation bis zum Abschluss der obligatorischen Schule aufrechterhalten können. Zudem schafft die Schule Lerngelegenheiten für kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen.

Die Umsetzung dieses Ziels erfolgt mit den vier Elementen Berufsorientierung, individuelle Profilbildung, Unterrichts- und Arbeitsformen sowie Abschlussdossier.

Die Zuger Gemeinden haben bis Sommer 2021 Zeit, diese Elemente umzusetzen. Im Frühjahr 2020 wird das Projekt evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Ab dem Schuljahr 2021/22 geht das Projekt in den Regelbetrieb über.

Kompetenzorientierter Unterricht

Ab dem Schuljahr 2019/20 ist der Lehrplan 21 Kanton Zug für die Unterrichtsplanung massgebend. Dem Lehrplan hinterlegt ist die Orientierung an Kompetenzen. Ziel des Unterrichtens ist, dass Schülerinnen und Schüler Kompetenzen erwerben, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in konkreten Situationen anwenden können. Das Ausrichten des Unterrichts an Kompetenzen findet in der Berufsbildung seit längerem mit Erfolg statt. Kompetenzorientierung und die Elemente von Sek I plus ergänzen sich auf ideale Weise, da beide Projekte zum Ziele haben, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich an die anschliessenden Lösungen vorzubereiten.

Workshopangebote

Workshop 1: Sek I plus Element 1: Berufsorientierung

Kurzbeschreibung gemäss Konzept Sek I plus

Die Neugestaltung des 9. Schuljahres hat u.a. zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf die nachfolgende Bildungsstufe, sei dies eine allgemeinbildende Mittelschule oder eine Berufslehre (evtl. mit Berufsmatura), individuell vorzubereiten. Für die Berufsorientierung im 9. Schuljahr stehen dazu drei Mittel zur Verfügung:

- Berufswahlvorbereitung gemäss Lehrplan
- Standortbestimmung mit Stellwerk 8
- Vergleich mit den Anforderungen der Laufbahnwahl

Arbeitsweise

In diesem Workshop wird der Berufswahlprozess, wie er heute auf der Sek I begleitet wird, aufgezeigt und dabei auch Chancen und Herausforderungen diskutiert.

Workshop 2: Sek I plus Element 2: Individuelle Profilbildung

Kurzbeschreibung gemäss Konzept Sek I plus

Das Element der individuellen Profilbildung beinhaltet die Standortbestimmung gegen Ende des 8. Schuljahres und die Lernvereinbarung. Die Lernvereinbarung wird im 9. Schuljahr umgesetzt. Schülerinnen und Schüler können sich so optimal auf ihr berufliches oder schulisches Laufbahnziel vorbereiten, das von der Attestausbildung bis zur gymnasialen Maturitätsschule reichen kann.

Arbeitsweise

In diesem Workshop wird anhand von konkreten Beispielen aufgezeigt, wie die Standortbestimmung durchgeführt wird. Zudem wird erklärt, was eine Lernvereinbarung ist und wo diese zum Tragen kommt. Im gemeinsamen Austausch werden Chancen und Anforderungen an diese Instrumente reflektiert und diskutiert.

Workshop 3: Sek I plus Element 3: Unterrichts- und Arbeitsformen

Kurzbeschreibung gemäss Konzept Sek I plus

Das Element Unterrichts- und Arbeitsformen ermöglicht ein Zusammenspiel von vielfältigen Unterrichts- und Arbeitsformen. Schülerinnen und Schüler lernen eigenverantwortlich, sowohl selbstständig als auch mit- und voneinander. Dafür bietet das Projekt Sek I plus drei Unterrichts- und Arbeitsformen: Im Lernstudio findet der Unterricht mehrheitlich in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch statt mit Möglichkeiten zur selbstständigen Planung und zum eigenverantwortlichen Lernen.

- Im Begleiteten Studium und in den Wahlfächern können die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Ziele umsetzen und sich so gezielt auf die Sekundarstufe II vorbereiten.
- Im Projektunterricht werden die Schülerinnen und Schüler auf das kooperative, projektartige Lernen hingeführt.
- Im 2. Semester bearbeiten sie im Rahmen der Abschlussarbeit eigenständig ein Thema.

Arbeitsweise

In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie das Lernen im Lernstudio abläuft. Zudem bekommen Sie einen Einblick in das Wahlfach «Begleitetes Studium». Der Projektunterricht wird im Workshop 4 auch im Zusammenhang mit der Abschlussarbeit im Detail und an konkreten Beispielen vorgestellt. In der Diskussion werden Chancen und Herausforderungen der Unterrichts- und Arbeitsformen sowie ihre Auswirkungen auf die Sek II thematisiert.

Workshop 4: Sek I plus Element 4: Abschlussdossier

Kurzbeschreibung gemäss Konzept Sek I plus

Das Abschlussdossier umfasst die relevanten Dokumente, welche die Arbeit im 9. Schuljahr dokumentieren und den Abschluss der obligatorischen Schule bescheinigen.

Dazu gehören folgende Dokumente:

- Zeugnis, mit der Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Leistungen
- Beurteilung der Abschlussarbeit
- Dokumentation der Lernvereinbarung, die aufzeigt, an welchen individuellen Zielen und Schwerpunkten im 9. Schuljahr gearbeitet wurde.

Arbeitsweise

In diesem Workshop werden Ihnen die verschiedenen Dokumente vorgestellt und über Chancen und Schwierigkeiten derselben reflektiert und diskutiert. Zudem werfen wir einen vertieften Blick in den Projektunterricht und in die Abschlussarbeit.

Workshop 5: Lehrplan 21: Beurteilen

Kurzbeschreibung

Aufgrund des Volksentscheides 2012 wird im Kanton Zug nach wie vor ein Notenzeugnis erstellt. Wie diese Beurteilungen entstehen und sie Einlass ins Zeugnis finden, ist Gegenstand dieses Workshops.

Arbeitsweise

In diesem Workshop wird exemplarisch aufgezeigt, wie Lehrpersonen vielfältige Beurteilungsanlässe nutzen und daraus die Zeugnisnoten ableiten. In der anschliessenden Diskussion werden aufkommende Fragen diskutiert.

Anmeldung zum Nahtstellentreffen Sek I – Sek II am 23. November 2019

Anmeldeschluss: 7. Juni 2019

Anmeldung mit folgenden Angaben per Mail an: denise.capozzolo@zg.ch

oder auf dem Postweg:

Amt für gemeindliche Schulen

Denise Capozzolo

Artherstrasse 25

6300 Zug

Name/Vorname:

Funktion:

Gemeinde:

(nur Vertreter der gemeindlichen Schulen)

Workshop Priorität 1:

Workshop Priorität 2: